

## ANTRAG

Antragsteller\*in: *Peter Berry, Julian Fritsch, Ines Holzegger, Wenzel Röhsner, Anna Stürgkh*

Tagesordnungspunkt: *9.3 Weitere Anträge*

### **A13: Schluss mit dem gallischen Dorf - Echte Unterstützung für die Ukraine**

#### **Antragstext**

1 *Wir schreiben das Jahr 2023 nach Christus. Teile des Territoriums der Ukraine*  
2 *sind nach wie vor von den Truppen der Russischen Föderation besetzt. Ganz Europa*  
3 *ist von dieser Tatsache entsetzt. Ganz Europa? Nein! Ein von unbeugsamen*  
4 *Menschen bewohntes Land im Osten der Alpen hört nicht auf, dieser neuen Realität*  
5 *Widerstand entgegenzusetzen.*

6 Österreichs Beziehung zur Russischen Föderation ist schon seit langem höchst  
7 problematisch. Zahlreiche (Ex-)PolitikerInnen haben und hatten enge persönliche  
8 finanzielle Beziehungen zu russischen Unternehmen. Parteien stehen im steten  
9 Austausch mit dem russischen Regime. Die Energiewirtschaft ist in unbilligen  
10 Ausmaß von russischen fossilen Brennstoffen abhängig, und russische Spione  
11 betrachten Österreich als sicheren Hafen in der EU. Die österreichische  
12 Außenpolitik war stets eine verlässliche Stimme gegen starke Sanktionen als  
13 Reaktion auf russische Aggression.

14 Während diese Haltung in früheren Zeiten - wiewohl sie moralisch höchst  
15 bedenklich war - eine gewisse (finanzielle) Logik innewohnte, ist sie nach  
16 Beginn des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine vollends untragbar  
17 geworden. Während andere Länder bereits weitgehende Schritte unternommen haben,  
18 um sich von russischer Energie unabhängig zu machen, bezieht Österreich  
19 weiterhin den Großteil seines Erdgases aus Russland. Österreich beteiligt sich  
20 als absolute Ausnahme innerhalb der EU nicht an den europäischen  
21 Waffenlieferungen. Während etwa die Tschechische Republik der Ukraine ein

22 Drittel ihrer Panzer zur Verfügung stellt und Estland ein Prozent ihres BIPs für  
23 militärische Hilfe leistet, beteiligt sich Österreich überhaupt nicht an den  
24 Waffenlieferungen.

25 Ebenso beteiligt sich Österreich nicht an Projekten, welche die Ukraine etwa bei  
26 der Entminung der ehemals von russischen Truppen besetzten Gebiete unterstützen,  
27 obwohl die ukrainische Zivilbevölkerung nach wie vor massiv unter der  
28 Minengefahr leidet.

29 Dieser Zustand ist für die JUNOS - Junge Liberale NEOS nicht hinnehmbar.

30 Die Jungen Liberalen NEOS halten es für unabdingbar, dass sich Österreich  
31 endlich in angemessenem Ausmaß an der Unterstützung der Ukraine durch die  
32 Europäische Union beteiligt. Die scheinbare Neutralität ist hierfür kein  
33 rechtliches Hindernis und darf keine Ausrede für Untätigkeit seitens Österreichs  
34 sein. Dies ist nicht nur aus moralischer Hinsicht unbedingt notwendig, sondern  
35 wäre auch dringend geboten, um das außenpolitische Ansehen Österreichs zu  
36 wahren.

37 Ebenso darf die Lieferung von Waffen durch das österreichische Bundesheer an die  
38 ukrainischen Streitkräfte kein Tabu mehr sein. Nachhaltiger Frieden kann nur  
39 durch eine deutliche militärische Niederlage der russischen Streitkräfte  
40 hergestellt werden. Es ist im Sinne der europäischen Solidarität notwendig, dass  
41 sich auch Österreich an dieser Anstrengung beteiligt. Zwar ist es richtig, dass  
42 das Bundesheer durch jahrzehntelange Vernachlässigung kaputtgespart wurde und  
43 eine militärische Unterstützung vermutlich nicht massiv sein kann, dass  
44 allerdings überhaupt kein Material zur Verfügung stünde, das für die  
45 ukrainischen Streitkräfte nützlich sein könnte, halten wir für äußerst  
46 unwahrscheinlich. Mittelfristig halten wir es jedoch auch für unabdingbar, dass  
47 das österreichische Bundesheer durch angemessene Investitionen in einen  
48 einsatzfähigen Zustand gebracht wird.

49 Ebenso muss die Rolle Österreichs als "Flugzeugträger" der russischen  
50 Geheimdienste in Europa endlich ein Ende haben. Wir fordern daher die  
51 Neuaufstellung der österreichischen Geheimdienste und eine ernsthafte  
52 Auseinandersetzung mit russischem Einfluss auf Wirtschaft, Finanzsystem und  
53 Sicherheitspolitik.

54 Auch ist es für uns unerträglich, dass von der österreichischen Energiepolitik  
55 noch immer kein sinnvoller Ersatz für russische Energie gefunden wurde und  
56 offenbar auch kein vernünftiger Plan besteht, wie Österreich von Energieimporten  
57 aus Russland unabhängig werden kann. Es ist schon lange an der Zeit, sowohl

58 durch den massiven Ausbau erneuerbarer Energien als auch durch die Ermöglichung  
59 alternativer Importe konventioneller Energieträger die indirekte Finanzierung  
60 des russischen Angriffskrieges durch österreichische Devisen zu unterbinden.

61 Die JUNOS - Junge Liberale NEOS fordern daher:

- 62 • Eine merkbare Erhöhung der humanitären Unterstützung der Ukraine durch die  
63 Republik Österreich.
  
- 64 • Eine dringende Prüfung, ob das österreichische Bundesheer an der  
65 humanitären Entminung des ukrainischen Staatsgebiets teilnehmen kann, sei  
66 es durch einen Einsatz von Spezialisten, die Überlassung von Gerätschaften  
67 oder die entsprechende Ausbildung von ukrainischen Fachkräften.
  
- 68 • Eine Lieferung von österreichischen Waffen an die ukrainischen  
69 Streitkräfte im größtmöglichen Ausmaß, eine finanzielle Unterstützung der  
70 Beschaffungsvorgänge des ukrainischen Militärs und eine österreichische  
71 Beteiligung an der Ausbildung von ukrainischen Soldaten in westlichen  
72 Waffensystemen.
  
- 73 • Eine merkbare Erhöhung des Verteidigungsetats und eine Wiederherstellung  
74 der Einsatzfähigkeit des österreichischen Bundesheeres.
  
- 75 • Eine umfassende Bekämpfung des russischen (geheimdienstlichen) Einflusses  
76 auf Österreich, unter anderem durch die Schaffung eines Straftatbestands  
77 Spionage, sowie
  
- 78 • Die Energiewirtschaft Österreichs endlich zügig und dringlich von der  
79 Verwendung von russischen Kohlenwasserstoffen unabhängig zu machen.